



Die Reihe zu Kunstschaffenden und ihren Werken in unserer nächsten Nähe

Ronny Szillo

»Post Internet Kunst« – seit einigen Jahren macht der Begriff die Runde und beschreibt die Rückbesinnung der einst digital Angebundenen auf analoge Machenschaften. Mit anderen Worten: zum Ausgleich etwas mit den Händen schaffen und nicht nur per Bildschirm im Cyberspace leben. Ronny Szillo widmet sich seit zwei Jahren der Erschaffung von Keramik-Objekten. Den Entstehungsprozess versteht er als therapeutisches Mittel, um runterzukommen. Dass dabei die digitale Welt nicht völlig in Vergessenheit gerät, sondern ihre Auswirkung nun gebrannt zu sehen ist, zeigen die Werke in der aktuellen Gruppenausstellung bei Terra Rossa. Sie entstanden beim Keramikworkshop in der Schaddelmühle, im Muldental zwischen Grimma und Großbothen gelegen.

Ronny Szillo, geboren 1978 in Karl-Marx-Stadt, kam in den neunziger Jahren in

der legendären Voxx-Galerie, die die Nicolai-Brüder damals mitbegründeten, in Kontakt mit Medienkunst. An der Hochschule für Grafik und Buchkunst begann er ein Studium der Medienkunst und schloss es 2012 bei Joachim Blank ab.

Im Herbst zeigt er seine Interpretation zur Wende. Die Stadt Leipzig hatte im vergangenen Jahr gemeinsam mit der Halle 14 einen Ideenwettbewerb zum Lichtfest 2019 ausgerufen, um Kunstwerke bei den Feierlichkeiten am 9. Oktober einzubeziehen. Die Fachjury kürte sein Projekt zum Sieger und empfahl der Stadt die Umsetzung. Daran wird derzeit gearbeitet, damit uns Szillo dann von den erfüllten und nicht erfüllten Wünschen von Männern über 50 erzählt, die bevorzugt eine vor allem in Ostdeutschland erfolgreiche Textilmarke tragen.

Aber Szillo versteht sich nicht nur als Kunstmacher, sondern auch als Kunstverbreiter. Mittlerweile gibt es das von ihm organisierte BSMNT auf dem Spinnereigelände schon seit fünf Jahren. Der unkommerziell geführte Kunstraum liefert Experimente, die es an anderen Spinnereierorten nicht zu sehen gibt, und knüpft Netzwerke zu anderen Offspaces. So geht es jetzt erst einmal nach Brüssel. BRITT SCHLEHAHN

■ »Kunst aus Heimaterde V«: bis 15.6., Galerie Terra Rossa